Uniklinikum Erlangen

Jahresbericht des Onkologischen Zentrums 2025

Kennzahlenjahr 2024

Onkologisches Zentrum
Uniklinikum Erlangen
Maximiliansplatz 2
91054 Erlangen

Der vorliegende Bericht trägt den Anforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 2 Nummer 3 der Anlage 2 des GBA Beschlusses vom 05.12.2019 Rechnung.

Jahresbericht des Onkologischen Zentrums 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Versorgungsstrukturen zur Behandlung von Krebspatientinnen und Krebspatienten am Standort Erlangen 4
1.1 Das Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN 4
1.2 Leitbild des Onkologischen Zentrums 5
1.3 CCC Allianz WERA 5
1.4 Bayerisches Zentrum für Krebsforschung 6
1.5 Abbildung zur Zusammenarbeit der Versorgungsstrukturen 6
1.6 Darstellung des Onkologischen Zentrums 7
2. Struktur 8
2.1 Übersicht über die Organkrebszentren 8
2.2 Interne Kooperationspartner 9
2.3 Weitere unterstützende Angebote 12
2.4 Kooperationspartner extern 12
3. Zahlen und Fakten 13
4. Qualitätsverbessernde Maßnahmen im CCC Erlangen-EMN und im Onkologischen Zentrum 13
4.1 Allgemeine Informationen 13
4.2 Qualitätsverbessernde Aktivitäten des Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN und des Onkologischen Zentrums 14
4.2.1. Patientenversorgung auf aktuellstem Stand der Forschung und Wissenschaft 14
4.2.2. Stärkung Forschungstätigkeit und klinische Studien 14
4.2.3. Stärkung der Interdisziplinären Zusammenarbeit 14
4.2.4. Stärkung der Patientenzentrierung 14
4.2.5. Anerkennungen und Zertifizierungen 15
5. Veranstaltungen 15
6. Tumorkonferenzen 16
6.1 Stundenplan Tumorboards 16
6.2 Übersicht interdisziplinäre Tumorboards am Uniklinikum Erlangen: 17
7. Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren 20
8. Wissenschaftliche Publikationen im Bereich Onkologie 20
9. Forschungstätigkeit und Klinische Studien am Uniklinikum Erlangen: 20
9.1 Forschungstätigkeit im CCC Erlangen-EMN 20
9.2 Translationale Forschung innerhalb des BZKF 20

9.3 Core Units am CCC Erlangen-EMN 21
9.4 Studientätigkeit im Rahmen der ICTU und ECTU 21
9.5 Übersicht laufende Studien 22
9.6 Übersicht über die Studienzentralen am Uniklinikum Erlangen: 22

1. Versorgungsstrukturen zur Behandlung von Krebspatientinnen und Krebspatienten am Standort Erlangen

Die Versorgung von Krebspatientinnen und Krebspatienten am Uniklinikum Erlangen erfolgt in zertifizierten bzw. begutachteten Strukturen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG), der Deutschen Krebshilfe (DKH) bzw. dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Im Onkologischen Zentrum (ONZ) sind die Strukturen für die klinische Versorgung zusammengefasst und im Comprehensive Cancer Center Erlangen-Europäische Metropolregion Nürnberg (CCC ER-EMN) die Strukturen für translationale Krebsforschung und klinische Studien. Zudem ist das CCC-ER-EMN Teil der CCC Allianz WERA.

Im Onkologischen Zentrum des Uniklinikums Erlangen bündeln alle Fachrichtungen der Onkologie ihre Kompetenz und verfolgen ein gemeinsames Ziel: die bestmögliche Diagnostik, Therapie und Pflege von Betroffenen in jedem Krankheitsstadium.

Die einzelnen Organkrebszentren am Uniklinikum Erlangen sind Spezialisten für die Behandlung der verschiedensten Krebserkrankungen und bieten besondere Therapieeinheiten. Patientinnen und Patienten können dort u. a. in Studien von neuen, innovativen Therapieansätzen profitieren, die andernorts noch nicht zur Verfügung stehen.

Die Diagnostik- und Therapieschritte sowie die Behandlungsergebnisse werden regelmäßig von unabhängigen Gutachterinnen und Gutachtern der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) überprüft und zertifiziert. Die enge Verzahnung zwischen klinischer und ambulanter Betreuung ist ein Grundbaustein des Onkologischen Zentrums.

1.1 Das Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN

Fortschritte in der Vorbeugung, Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen haben die Überlebenschancen und die Lebensqualität krebskranker Menschen in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verbessert.

Mit der Gründung des Comprehensive Cancer Center Erlangen-Europäische Metropolregion Nürnberg (CCC ER-EMN) am Uniklinikum Erlangen, aufbauend auf einem der ersten Tumorzentren (Tumorzentrum Erlangen-Nürnberg) in Deutschland (gegründet 1981), wurde für alle Krebspatient/-innen eine wichtige Anlaufstelle geschaffen, um eine Patientenbehandlung auf höchstem Versorgungsstandard der Wissenschaft bieten zu können.

Mit den Kooperationspartnern Sozialstiftung Bamberg, Klinikum Bayreuth GmbH, Klinikum St. Marien Amberg, Sana Klinikum Hof und Klinikum Fürth sowie dem Klinikum Nürnberg versteht sich das CCC ER-EMN als ein interdisziplinäres onkologisches Exzellenzzentrum.

Alle Kliniken verfügen über ein zertifiziertes Onkologisches Zentrum, in welchem neben einer bestmöglichen medizinischen und pflegerischen Betreuung in Diagnostik, Therapie und Nachsorge auch zeitliche unterstützende Angebote zum ganzheitlichen Therapiekonzept dazugehören.
Weiterhin ist das CCC ER-EMN zusammen mit den Comprehensive Cancer Centern in Würzburg (CCC MF) und Regensburg (CCCO) und dem Comprehensive Cancer Center Augsburg (CCCA) Teil der CCC Allianz WERA. Dabei sieht sich die Allianz verpflichtet, mehr als acht Millionen Einwohnern in Bayern hochmoderne Krebsbehandlung zu bieten. Weiterhin erhält Bayern mit der CCC Allianz WERA erstmals einen eigenen Standort für das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen „NCT WERA“ des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ).

1.2 Leitbild des Onkologischen Zentrums

Im Onkologischen Zentrum des Uniklinikums Erlangen ist es unser Ziel, jedem unserer Patienten die bestmögliche Diagnostik, Therapie, Pflege und Nachsorge anzubieten. An der Betreuung von Krebspatientinnen und Krebspatienten sind viele verschiedene Fachbereiche und Berufsgruppen beteiligt. Deshalb wird zunächst in einer interdisziplinären Tumorkonferenz unter Beachtung der aktuellen Leitlinien ein individualisierter Diagnostik- und Behandlungsplan für die Patientinnen und Patienten festgelegt.

Darüber hinaus bieten wir unseren Patientinnen und Patienten unterstützende Therapiemaßnahmen an. Dazu gehören psychoonkologische Betreuung, ernährungstherapeutische Beratung, Physiotherapie, Betreuung und Unterstützung durch den Klinischen Sozialdienst, Seelsorge und palliativmedizinische Betreuung. Um den Patientinnen und Patienten nach einem stationären Aufenthalt eine bestmögliche medizinische Versorgung zu ermöglichen, arbeiten wir eng mit Reha-Kliniken und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten zusammen.

In einem Uniklinikum haben Forschung und Lehre einen hohen Stellenwert. Aktuelle Forschungsergebnisse fließen zum Wohl der Patientinnen und Patienten in die Entwicklung neuer Behandlungsstrategien ein. Darüber hinaus können auch in den Kliniken, die Tumorpatientinnen und Tumorpatienten behandeln, zahlreiche klinische Studien angeboten werden. Die Patientinnen und Patienten werden durch die behandelnde Klinik informiert, wenn die Möglichkeit zur Teilnahme an einer geeigneten Studie besteht.

Um unsere Patientinnen und Patienten nach dem aktuellen Wissensstand versorgen zu können, nehmen unsere Mitarbeitenden regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil. Dabei besuchen sie auch spezifische onkologische Fort- und Weiterbildungen. Auf die Aus- und Weiterbildung onkologischer Fachpflegekräfte legen wir großen Wert.

Unser Leitbild wurde durch die Mitglieder des Lenkungsgremiums des Onkologischen Zentrums des Uniklinikums Erlangen erarbeitet. Es gilt für den gesamten Geltungsbereich des Onkologischen Zentrums und orientiert sich an dem Leitbild des Uniklinikums Erlangen.

1.3 CCC Allianz WERA

Die CCC Allianz WERA ist ein Zusammenschluss der Comprehensive Cancer Center in **W**ürzburg (CCC MF), **E**rlangen (CCC ER-EMN), **R**egensburg (CCCO) und **A**ugsburg (CCCA). Mit ihren vier Standorten ist sie Teil des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung (BZKF).

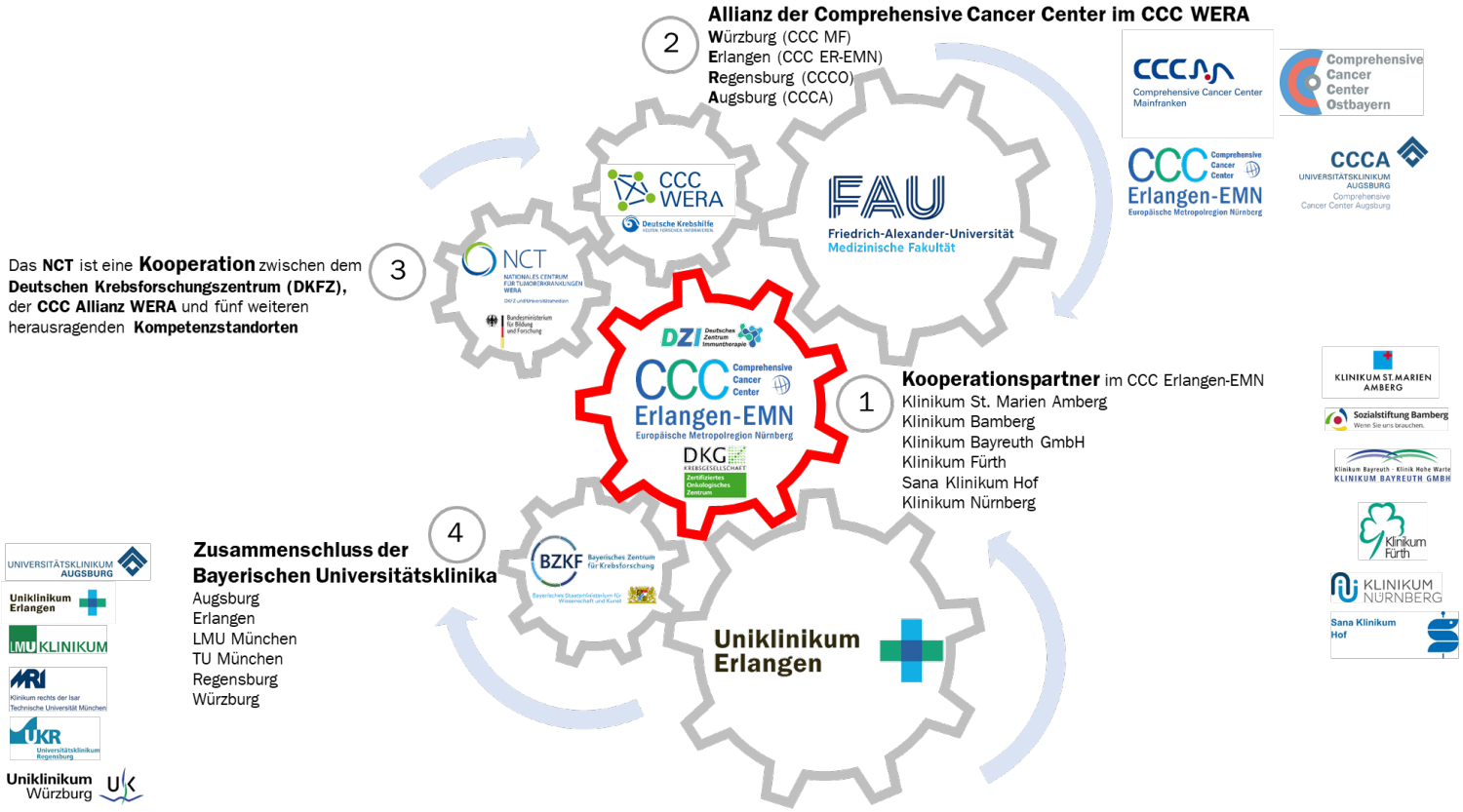
Im Februar 2023 erhielt die CCC Allianz WERA die finale Förderzusage und wurde in das erweiterte Netzwerk der Nationalen Centren für Tumorerkrankungen (NCT) aufgenommen. Das Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN und das Onkologische Zentrum Erlangen mitsamt seiner Organkrebszentren sind demnach Teil des NCT WERA. Seit 2023 fördert die Deutsche Krebshilfe die CCC Allianz WERA als “Onkologisches Spitzenzentrum”.
Ziel ist der Ausbau national und international kompetitiver Forschungsallianzen zur schnellen Umsetzung von Forschungsergebnissen in die klinische Praxis. Darüber hinaus sieht sich die Allianz verpflichtet, mehr als 8 Millionen Einwohner in einem großen Teil von Bayern mit Spitzenmedizin zu versorgen. Dafür stehen die vier Comprehensive Cancer Center in engem Austausch miteinander, um für Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung abzustimmen.
Dabei liegt der Fokus auf der bestmöglichen Versorgung der Krebspatientinnen und Krebspatienten im ländlichen Raum.

1.4 Bayerisches Zentrum für Krebsforschung

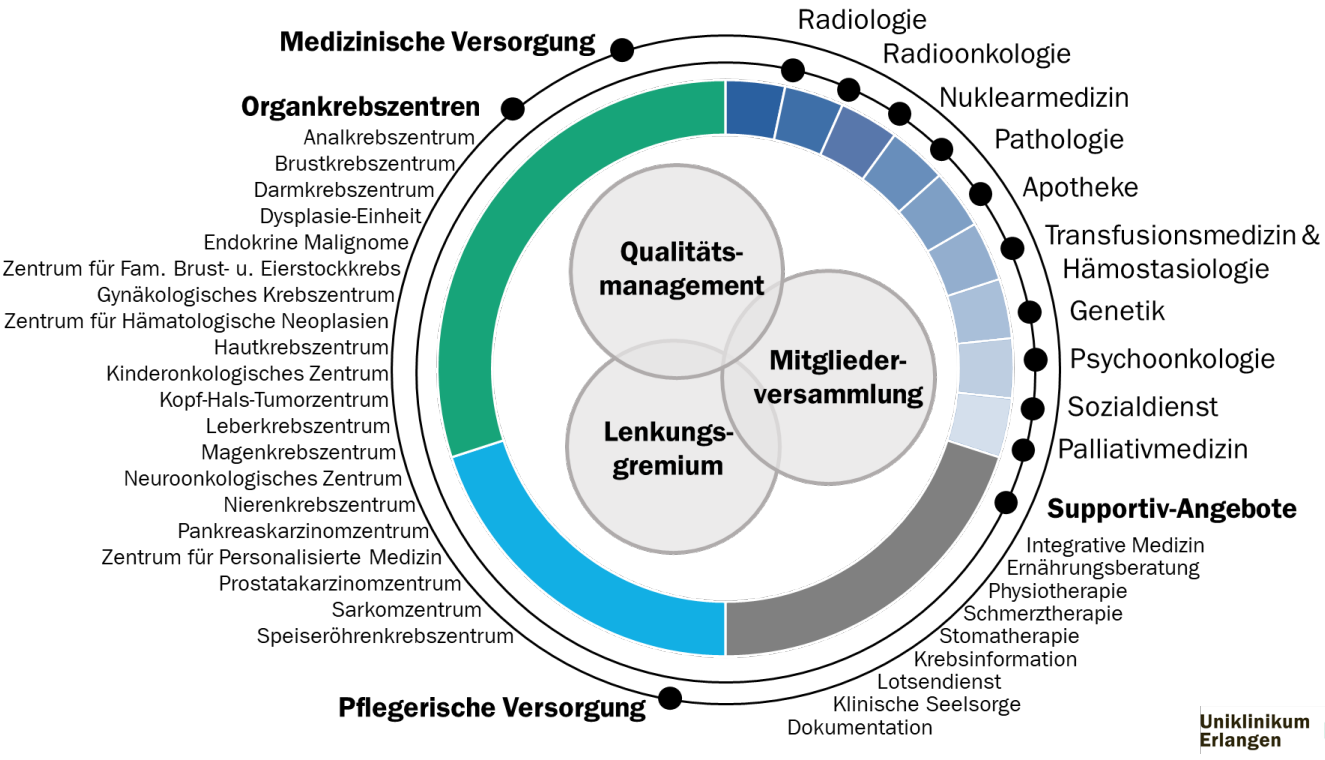
Mit der Gründung des Bayerischen Zentrum für Krebsforschung (BZKF) im November 2019 wird das große Ziel verfolgt, allen Bürgerinnen und Bürgern in Bayern, ganz unabhängig von ihrem Wohnort, Zugang zu bestmöglichen, neusten und innovativen Therapien zu ermöglichen.

Mit dem Zusammenschluss der sechs bayerischen Universitätsklinika in Augsburg, Erlangen, den zwei Standorten in München, Regensburg und Würzburg wird nicht nur die Krebsforschung gefördert, sondern auch Kompetenzen und Wissen zu den Themen Früherkennung, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen gebündelt und zugleich Betroffenen eine flächendeckende und interdisziplinäre Versorgung angeboten.

1.5 Abbildung zur Zusammenarbeit der Versorgungsstrukturen



1.6 Darstellung des Onkologischen Zentrums



2. Struktur

2.1 Übersicht der Ansprechpartner des Onkologischen Zentrum

Organisationseinheit (gem. GO ONZ Anlage 2)		**Leitung**	**Zentrumskoordination**
Sprecher des ONZ		Prof. Dr. Bernd Wullich	Michèle Bergmann
Stellvertretender Sprecher ONZ		Prof. Dr. Matthias W. Beckmann	
Kaufmännische Leitung		Dr. Albrecht Bender	
Beteiligte Organ-krebszentren	**Klinik**	**Zentrumsleitungen**	**Zentrumskoordination**
Analkrebszentrum	Chirurgische Klinik	Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA	PD Dr. Birgitt Bittorf
Brustkrebszentrum	Frauenklinik	Prof. Dr. Matthias W. Beckmann	Prof. Dr. Carolin Hack Dr. Felix Heindl
Darmkrebszentrum	Chirurgische Klinik Medizinische Klinik 1	Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA	Dr. Claudia Handtrack Prof. Dr. Jürgen Siebler
Dysplasie-Einheit	Frauenklinik	Prof. Dr. Matthias W. Beckmann	PD Dr. Frederik Stübs
Endokrine Malig-nome	Nuklearmedizinische Klinik	Prof. Dr. Torsten Kuwert	PD Dr. Daniela Schmidt
Familiäres Brust- und Eierstockkrebszent-rum	Frauenklinik	Prof. Dr. Matthias W. Beckmann	Dr. Niklas Amann Dr. Manuel Hörner
Gynäkologisches Krebszentrum	Frauenklinik	Prof. Dr. Matthias W. Beckmann	PD Dr. Julius Emons Dr. Patrik Pöschke
Hautkrebszentrum	Hautklinik	Prof. Dr. Carola Berking	PD Dr. Michael Erdmann
Kinderonkologisches Zentrum	Kinder- und Jugendklinik	Prof. Dr. Markus Metzler	Dr. Lisa Hacker
Kopf-Hals-Tumor-zentrum	HNO-Kopf- und Halschi-rurgie MKG-Chirurgie	Prof. Dr. Dr. Marco Kesting Prof. Dr. Sarina Müller	Prof. Dr. Dr. Manuel Weber PD Dr. Robin Rupp
Leberkrebszentrum	Chirurgische Klinik	Prof. Dr. Georg Weber	Dr. Ann-Kathrin Koch
Lungenkrebszentrum	Medizinische Klinik 1 Thoraxchirurgische Abtei-lung	PD Dr. Florian Fuchs Prof. Dr. Horia Sirbu	Dr. Mostafa Higaze

Organisationseinheit (gem. GO ONZ Anlage 2)		Leitung	Zentrumskoordination
Magenkrebszentrum	Chirurgische Klinik	PD Dr. Christian Krautz	Prof. Dr. Georg Weber
Neuroonkologisches Zentrum	Neurochirurgische Klinik	Prof. Dr. Oliver Schnell	Prof. Dr. Dieter Henrik Heiland
Nierenkrebszentrum	Urologische Klinik	Prof. Dr. Bernd Wullich	Dr. Susanne Landsmann, MHBA
Pankraskarzinom-zentrum	Chirurgische Klinik	Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA	PD Dr. Maximilian Brunner
Prostatakrebszentrum	Urologische Klinik	Prof. Dr. Bernd Wullich	Dr. Susanne Landsmann, MHBA
Sarkomzentrum	Chirurgische Klinik	Prof. Dr. Robert Grützmann, MBA	Dr. Katja Fechner
Speiseröhrenkrebszentrum	Chirurgische Klinik	Prof. Dr. Georg Weber	PD Dr. Christian Krautz
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	Medizin 5	Prof. Dr. Stefan Krause	Prof. Dr. Stefan Krause
Zentrum für Personalisierte Medizin	Pathologisches Institut	Prof. Dr. Florian Haller (Diagnostische Leitung) Prof. Dr. Silvia Spörl (Klinische Leitung)	Saskia Schwede

Weitere Informationen zu den Organkrebszentren und Kliniken finden Sie auf den Homepages.

2.2 Interne Kooperationspartner

Kooperationspartner	Kontaktdaten
Apotheke	Prof. Dr. phil. nat. Frank Dörje, MBA Palmsanlage 3 91054 Erlangen
Augenklinik	Prof. Dr. med. Friedrich E. Kruse Schwabachanlage 6 91054 Erlangen
Central Biobank Erlangen	Prof. Dr. med. Bernd Wullich Krankenhausstraße 12 91054 Erlangen
Chirurgische Klinik	Prof. Dr. med. Robert Grützmann, MBA Krankenhausstraße 12 91054 Erlangen

Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN (CCC ER-EMN)	Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann Östliche Stadtmauerstraße 30 91054 Erlangen
Frauenklinik	Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann Universitätsstraße 21/23 91054 Erlangen
Hals-Nasen-Ohren-Klinik Kopf- und Halschirurgie	Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro Waldstraße 1 91054 Erlangen
Kinder- und Jugendklinik	Prof. Dr. med. Joachim Wölfle Loschgestraße 15 91054 Erlangen
Kinderchirurgische Abteilung	Prof. Dr. med. Manuel Besendörfer Loschgestraße 15 91054 Erlangen
Klinischer Sozialdienst	Manuela Haß Schwabachanlage 6 91054 Erlangen
Medizinische Klinik 1	Prof. Dr. med. Markus F. Neurath Ulmenweg 18 91054 Erlangen
Medizinische Klinik 5	Prof. Dr. med. Andreas Mackensen Ulmenweg 18 91054 Erlangen
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik	Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Marco Kesting Glückstraße 11 91054 Erlangen
Neurochirurgische Klinik	Prof. Dr. med. Oliver Schnell Schwabachanlage 6 91054 Erlangen
Neurologische Klinik	Prof. Dr. med. Dr. h. c. Stefan Schwab Schwabachanlage 6 91054 Erlangen
Neuropathologisches Institut	Prof. Dr. med. Ingmar Blümcke Schwabachanlage 6 91054 Erlangen
Neuroradiologische Abteilung	Prof. Dr. med. Arnd Dörfler Schwabachanlage 6 91054 Erlangen
Nuklearmedizinische Klinik	Prof. Dr. med. Torsten Kuwert Ulmenweg 18 91054 Erlangen
Palliativmedizinische Abteilung	Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe Krankenhausstraße 12 91054 Erlangen

Pathologisches Institut	Prof. Dr. med. Arndt Hartmann Krankenhausstraße 8-10 91054 Erlangen
Pflegedirektion	Reiner Schrüfer Krankenhausstraße 12 91054 Erlangen
Psychiatrische und Psycho-therapeutische Klinik	Prof. Dr. med. Johannes Kornhuber Schwabachanlage 6 91054 Erlangen
Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung Psychoonkologie	Prof. Dr. med. Yesim Erim Schwabachanlage 6 91054 Erlangen
Radiologisches Institut	Prof. Dr. med. Michael Uder Maximiliansplatz 1 91054 Erlangen
Schmerzzentrum	Prof. Dr. med. Roland C. E. Francis Prof. Dr. med. Dr. h. c. Stefan Schwab Krankenhausstraße 12 91054 Erlangen
Strahlenklinik	Prof. Dr. med. Rainer Fietkau Universitätsstraße 27 91054 Erlangen
Tumorzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg	Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann Carl-Thiersch-Straße 7 91052 Erlangen
Urologische und Kinderurologische Klinik	Prof. Dr. med. Bernd Wullich Krankenhausstraße 12 / Loschgestraße 15 91054 Erlangen

2.3 Weitere unterstützende Angebote

- Patientenlotsinnen am Uniklinikum Erlangen
- Krebsinformation
- Bürgertelefon Krebs BZKF
- Hector-Center
- Ernährungstherapeutische Beratung
- Physiotherapie
- Schmerzambulanz
- Ambora
- Humangenetik
- Stomatherapie
- Integrative Medizin FK/M5
- Studienberatung
- Klinischer Sozialdienst
- Kontinenz- und Beckenbodenzentrum
- Patientenhilfsdienst
- Psychoonkologischer Dienst
- Psychotherapeutisches Angebot für Kinder krebskranker Eltern
- KISS
- Selbsthilfegruppen
- Stationäre Palliativversorgung
- PMD – Palliativ-medizinischer Dienst
- Hospizverein
- Wünschewagen (ASB)
- Informationsbroschüren (blaue Ratgeber, Patientenleitlinien, Bayerische Krebsgesellschaft, NCT)
- Stiftungsflyer / finanzielle Unterstützung
- Online-Kurs „Krebsmedizin“
- Evangelische und katholische Klinikseelsorge
- Kosmetikseminare „Life good feel better“

2.4 Kooperationspartner extern

Die Kooperation erfolgt mit kompetenten Partnerinnen und Partnern aus den folgenden Bereichen:

- CCC Allianz WERA
- Kliniken bzw. Kooperationskrankenhäuser
- Onkologische Zentren
- Schwerpunktpraxen
- Rehakliniken
- Selbsthilfegruppen

3. Zahlen und Fakten

Das Uniklinikum Erlangen veröffentlicht einen jährlichen Jahresbericht mit Reportagen und aktuellen Qualitäts- und Leistungszahlen der einzelnen Kliniken und Institute. Dieser ist über die Homepage des Uniklinikums einsehbar.

4. Qualitätsverbessernde Maßnahmen im CCC Erlangen-EMN und im Onkologischen Zentrum

4.1 Allgemeine Informationen

Das Uniklinikum Erlangen verfügt über ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem, welches nach regelmäßigen Auditierungen mit dem Zertifikat der Zertifizierungsstelle der TÜV SÜD Management Service GmbH auf Basis der DIN EN ISO 9001:2015 offiziell bescheinigt wird. Hierüber erfolgt auch eine Abdeckung der Geschäftsstellen des CCC ER-EMN und des Onkologischen Zentrums. Ergänzend kommen zahlreiche Fachzertifizierungen und Akkreditierungen der Kliniken und Institute hinzu.

Das Onkologische Zentrum sowie die Organkrebszentren unterliegen der Fachzertifizierung durch OnkoZert im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft.
Grundsätze dieser Fachzertifizierung sind die regelmäßigen Re-Zertifizierungen im Turnus von drei Jahren. Zwischen den jeweiligen Re-Zertifizierungszyklen erfolgen Überwachungsaudits zur kontinuierlichen Überprüfung und Sicherstellung der Behandlungsqualität.
Das Zertifizierungsverfahren basiert aus den Erhebungsbögen und den Kennzahlenbögen für jedes Organkrebszentrum. Der Erhebungsbögen enthält Anforderungen an die Struktur- und Prozessqualität auf Basis der jeweils aktuell gültigen S3-Leitlinien in Textform. Der Kennzahlenbogen gibt Auskunft über die Ergebnisqualität bezogen auf die Patientenfälle im jeweiligen Betrachtungszeitraum.

Um die Kennzahlen in der vorgesehenen Form auswerten und analysieren zu können, müssen diese durch das klinische Krebsregister anhand des Krankenhausinformationssystems erfasst und in einer speziellen Software dokumentiert werden. Diese Unterlagen werden vor der Vor-Ort Zertifizierung versandt und vorab geprüft.

Auf Basis dieser Prüfung und Feststellungen wird im Rahmen der Begehungen von Räumlichkeiten und den multidisziplinären, themenspezifischen Dialogen ein Schwerpunkt gelegt.
Das Audit endet mit der Empfehlung zur Zertifikatserteilung durch die Fachexpertin oder den Fachexperten. Im Rahmen von regelmäßigen Zertifizierungskommissionssitzungen wird dann auf Basis der vorliegenden Unterlagen einschließlich Protokoll und Auditbericht des Fachexpertenteams ein Zertifikat erteilt oder verweigert.

Mit einer regelmäßigen Revision der Erhebungs- und Kennzahlenbögen und Weiterentwicklung der Anforderungen an Strukturen und Prozesse trägt das Onkologische Zentrum in enger Abstimmung mit dem zentralen Qualitätsmanagement am Uniklinikum Erlangen aufgrund der Zertifizierungen der Organkrebszentren, der Kooperationspartner und des Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN zur stetigen Weiterentwicklung der exzellenten onkologischen Patientenversorgung und klinischen Krebsforschung am Standort Erlangen bei.

4.2 Qualitätsverbessernde Aktivitäten des Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN und des Onkologischen Zentrums

Darüber hinaus werden zahlreiche Aktivitäten unter dem Dach der Geschäftsstelle des CCC ER-EMN zusammengeführt, betreut und kontinuierlich weiterentwickelt. Bei der nachfolgenden Auflistung handelt es sich um einen Auszug der qualitätsverbessernden Maßnahmen.

4.2.1. Patientenversorgung auf aktuellstem Stand der Forschung und Wissenschaft

- Rasche Implementierung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse in die klinische Versorgung
- Interdisziplinäre Therapieentscheidung durch zahlreiche Tumorboards
- Mitarbeit des Molekularen Tumorboards Erlangen am Prozess der Etablierung des ZPM Bayern
- Zugang zu neusten Studien und Behandlungsformen für Patient/-innen aufgrund der ICTU und der ECTU
- Unterstützende Beratungs- und Versorgungsangebote und enge Einbindung in die Versorgung bspw. Psychoonkologie, Sozialdienst, Hector-Center

4.2.2. Stärkung Forschungstätigkeit und klinische Studien

- Beteiligung an translationalen Forschungsgruppen (CCC/NCT WERA; BZKF)
- Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Ausbau der Studientätigkeit innerhalb der ICTU/ECTU
- Pflege der Datenbank und Bereitstellung des CCC ER-EMN Studienregisters
- Speisung des Studienregisters des BZKF
- Maßnahmen zur Steigerung des Outreaches im umliegenden ländlichen Raum
- Mitarbeit in Arbeitsgruppe innerhalb WERA (bspw. Outreach, Patientenbeteiligung)
- Mitarbeit in den Arbeitsgruppen der Deutschen Krebshilfe
- Erhöhung der Transparenz durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

4.2.3. Stärkung der Interdisziplinären Zusammenarbeit

- Kooperationen in einem überregionalen und regionalen Netzwerk
- Kooperationen innerhalb der Kliniken und Institute am Uniklinikum Erlangen
- Runder Tisch/Patientenbeirat mit Vertretern der Psychoonkologie und Selbsthilfegruppen
- Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- Interdisziplinäre Projekte (bspw. Vereinheitlichung Tumorkonferenzdokumentation im KIS)
- Bereitstellung von SOPs innerhalb der CCC Allianz WERA und auf der Homepage

4.2.4. Stärkung der Patientenzentrierung

- CCC Krebsinformation
- Bürgertelefon Krebs
- Patientenlotsinnen
- Patientenveranstaltungen
- Patienten- und Angehörigenedukation (bspw. Onko-Kurs)
- Informationsmaterialien und umfangreiche Homepage
- Patientenbefragungen
- AG Patientenbeteiligung innerhalb der CCC Allianz WERA
- Mitgliedschaft von Patientenvertretungen im Vorstand des CCC ER-EMN

4.2.5. Anerkennungen und Zertifizierungen

- NCT WERA
- CCC Allianz WERA
- CCC ER-EMN als Onkologisches Spitzenzentrum der Deutschen Krebshilfe
- Geschäftsstelle CCC ER-EMN und Onkologisches Zentrum nach DIN EN ISO 9001
- Onkologisches Zentrum nach DKG
- Organkrebszentren nach DKG

5. Veranstaltungen

Veranstaltungen des CCC ER-EMN, des Onkologischen Zentrums und der Kooperationspartner sind dem zentralen Veranstaltungskalender zu entnehmen:

https://www.onkologisches-zentrum.uk-erlangen.de/aktuelles/erlangen/veranstaltungen/

6. Tumorkonferenzen

6.1 Stundenplan Tumorboards

Interdisziplinäre Tumorboards am Standort Erlangen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30	**Gastrointestinale Tumore** Zertifizierte Zentren für Darm-, Pankreas-, Anal-, Magen- und Speiseröhrenkrebs 07:30 Uhr Konferenzraum der Chirurgischen Klinik	**Gastrointestinale Tumore** Zertifizierte Zentren für Darm-, Pankreas-, Anal-, Magen- und Speiseröhrenkrebs 07:30 Uhr Konferenzraum der Chirurgischen Klinik	**Gastrointestinale Tumore** Zertifizierte Zentren für Darm-, Pankreas-, Anal-, Magen- und Speiseröhrenkrebs 07:30 Uhr Konferenzraum der Chirurgischen Klinik	**Gastrointestinale Tumore** Zertifizierte Zentren für Darm-, Pankreas-, Anal-, Magen- und Speiseröhrenkrebs 07:30 Uhr Konferenzraum der Chirurgischen Klinik	**Gastrointestinale Tumore** Zertifizierte Zentren für Darm-, Pankreas-, Anal-, Magen- und Speiseröhrenkrebs 07:30 Uhr Konferenzraum der Chirurgischen Klinik
08:15	**Sarkome** Zertifiziertes Sarkomzentrum 07:45 Uhr Konferenzraum CH			**Sarkome** Zertifiziertes Sarkomzentrum 07:45 Uhr Konferenzraum CH	**Lebertumoren** Zertifiziertes Leberkrebszentrum 08:15 Uhr Konferenzraum der Chirurgischen Klinik
08:30-12:00					
12:00	**Familiäre Brust- und Eierstocktumore** Familiäres Brust- und Eierstockkrebszentrum 12:00 Uhr Bibliothek der Frauenklinik		**Kopf-Hals-Tumoren** Zertifiziertes KHT-Zentrum 12:00 Uhr Besprechungsraum/ Oberarztzimmer Hochschulambulanz, Kopf-Halschirurgie		
12:30	**Lymphome und Leukämien** Zertifiziertes Zentrum für Hämatologische Neoplasien 12:15 Uhr Konferenzraum der Radiologie im INZ				
13:00					
13:30		**Dermatologische Tumoren** Zertifiziertes Hautkrebszentrum 13:30 Uhr Konferenzraum im INZ			
14:00					
14:30				**Tumoren im Kindesalter** Zertifiziertes Kinderonkologisches Zentrum 14:30 Uhr Hörsaal der Kinderklinik	
15:00	**Thorax und Mediastinaltumoren** 15:00 Uhr Konferenzraum der Chirurgischen Klinik	**Immunonkologische Nebenwirkungen** 15:15 Uhr Konferenzraum Hautklinik	**Mammographie - Screening - Mittelfranken Stadt und Land** Zertifiziertes Brustkrebszentrum 14:30 Uhr Bibliothek der Frauenklinik **Mammatumoren** Zertifiziertes Brustkrebszentrum 14:30 Uhr Bibliothek der Frauenklinik	**Tumoren des Zentralnervensystems** Zertifiziertes Neuroonkologisches Zentrum 15:00 Uhr Bibliothek der Neurochirurgischen Klinik **Urologische Tumoren** Zertifiziertes Prostata- und Nierenkrebszentrum 15:00 Uhr Konferenzraum der Chirurgischen Klinik	
15:30	**Endokrine Malignome** - zertifiziert nach DKG 15:30 Uhr Konferenzraum der Nuklear-medizinischen Klinik	**Neuroendokrine Tumore** 15:30 Uhr Konferenzraum der Nuklearmedizinischen Klinik		**Kopf-Hals-Tumoren -** Zertifiziertes KHT-Zentrum 15:30 Uhr Konferenzraum Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik	
16:00			**Gynäkologische Tumoren** Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum 16:00 Uhr Bibliothek der Frauenklinik		
16:30		**Molekulares Tumoboard** Zertifiziertes Zentrum für Personalisierte Medizin 16:30 großer Hörsaal der Pathologie		**Tumoren der Augen und Augenanhangsgebilde** 16:30 Uhr Bibliothek der Augenklinik	
17:00					

6.2 Übersicht interdisziplinäre Tumorboards am Uniklinikum Erlangen:

Augen und Augenanhangsgebilde-Tumore

Augenlider, Tränenwege und Augenhöhle
Augenklinik

Koordination: Prof. Dr. med. Antonio Bergua
Donnerstag: 16:30 Uhr

Dermatologische Tumore

Zertifiziertes Hautkrebszentrum
Hautklinik

Koordination: PD Dr. med. Michael Erdmann
Dienstag: 13:30 Uhr

Endokrine Malignome

Zertifizierter Schwerpunkt Endokrine Malignome
Nuklearmedizinische Klinik

Koordination: Ltd. OÄ PD Dr. Daniela Schmidt
Montag 15:30 Uhr

Familiäre Brust- und Eierstocktumore

Frauenklinik/Humangenetik

Koordination: Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann/Prof. Dr. med. André Reis
Montag 12:00 Uhr

Gastrointestinale Tumore

Zertifiziertes Darmkrebszentrum
Zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum
Chirurgische Klinik

Koordination: Prof. Dr. med. Robert Grützmann, MBA
Täglich 07:30 Uhr (Mo-Fr)

Gynäkologische Tumore

Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
Frauenklinik

Koordination: Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann
Mittwoch 16:00 Uhr

Kopf-Hals-Tumore (HNO)

Zertifiziertes Kopf-Hals-Tumorzentrum
Hals-Nasen-Ohrenklinik - Kopf- und Halschirurgie

Koordination: PD Dr. med. Robin Rupp
Mittwoch 12:00 Uhr

Kopf-Hals-Tumore (MKG)

Zertifiziertes Kopf-Hals-Tumorzentrum
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik

Koordination: apl. Prof. Dr. med. Dr. med. dent. habil. Manuel Weber
Donnerstag 15:30 Uhr

Lymphome und Leukämien

Zertifiziertes Zentrum für Hämatologische Neoplasien
Medizinische Klinik 5

Koordination: Prof. Dr. med. Stefan Krause
Montag 12:15 Uhr

Mammatumore

Zertifiziertes Brustzentrum
Frauenklinik

Koordination: Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann
Mittwoch 14:30 Uhr

Mammographie-Screening-Mittelfranken Stadt und Land

Zertifiziertes Brustkrebszentrum
Frauenklinik

Koordinator: Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann
Mittwoch, 14:30 Uhr

Molekulares Tumorboard

Pathologisches Institut

Koordination: Prof. Dr. med. Florian Haller
Montag (wöchentlich): 16:30 Uhr

Neuroendokrine Tumore

Medizinische Klinik 1

Koordination: Prof. Dr. med. Marianne Pavel
Montag 17:00 Uhr

Sarkome

Chirurgische Klinik

Koordination: Dr. med. Henriette Golcher
Montag 07:30 Uhr (im Anschluss an das Tumorboard Gastrointestinale Tumore)

Donnerstag 07:45 Uhr

Seltene Tumore und komplexe Fälle

Koordination: Dr. med. Laura Bellut

Thorax- und Mediastinaltumore

Thoraxchirurgische Abteilung

Koordination: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Horia Sirbu
Montag 15:00 Uhr

Tox-Board - Immunonkologische Nebenwirkungen

Hautklinik

Koordination: PD Dr. med. Michael Erdmann

Dienstag (monatlich): 15:15 Uhr

Tumore im Kindesalter

Zertifiziertes Kinderonkologisches Zentrum
Kinder- und Jugendklinik
Koordination: Prof. Dr. med. Markus Metzler
Donnerstag 16:00 Uhr

Kontakt Sekretariat
Tel. 09131 85 33731
Fax 09131 85 35742

Urologische Tumore

Zertifiziertes Uroonkologisches Zentrum
Urologische Klinik

Koordination: Prof Dr. med. Peter J. Goebell und Dr. med. Laura Bellut
Donnerstag 15:00 Uhr

ZNS-Tumore

Zertifiziertes Neuroonkologisches Zentrum
Neurochirurgische Klinik

Koordination: Prof. Dr. med. Oliver Schnell
Donnerstag: 15:00 Uhr

Über folgenden Link gelangen Sie zu den Anmeldeformularen:

https://www.ccc.uk-erlangen.de/beratung/tumorboards/tumorboards-standort-erlangen/

7. Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren

Eine detaillierte Auflistung der Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren befindet sich in Progress.

8. Wissenschaftliche Publikationen im Bereich Onkologie

Siehe **Anlage 1** (S. 23-27)

9. Forschungstätigkeit und Klinische Studien am Uniklinikum Erlangen:

9.1 Forschungstätigkeit im CCC Erlangen-EMN

Die onkologische Forschungsgemeinschaft des CCC ER-EMN ist aus einem starken Netzwerk von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten des Uniklinikums Erlangen und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg breit aufgestellt und arbeitet gemeinsam mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern an wichtigen onkologischen Fragestellungen.

Die Forschungsprojekte reichen hierbei von wegweisender Grundlagenforschung der Tumorigenese und Metastasierung, über Biomarker-Identifizierung und Adressierung bisher nicht-therapiebarer Onkoproteine, bis hin zur Etablierung von radioonkologischen Theranostics und state-of-the-art Immuntherapieoptionen für die Translation in klinische Studien. Dabei werden stetig neue Arzneimittelkandidaten gefunden und auf ihren Weg in die Klinik zu ihren Patientinnen und Patienten gebracht.

9.2 Translationale Forschung innerhalb des BZKF

Translationsgruppen sind Arbeitsgruppen, die aus experimentellen Ergebnissen präklinische Modelle entwickeln, um klinische Studien vorzubereiten oder unter Verwendung von Patientenproben/Patientendaten Hypothesen aus Ergebnissen der Grundlagenwissenschaft zu validieren. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Entwicklung von Vorhersagemarkern (Translationsgruppe Biomarker) gelegt. Mit diesen wird es möglich sein, weit besser als heute das Ansprechen auf Therapieformen vorherzubestimmen.

In der Folge werden unnötige Therapien und Nebenwirkungen vermeidbar und Ressourcen können effizienter genutzt werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Mitarbeit von Erlanger Forscherinnen und Forscher an verschiedenen AG, Leuchttürmen und Studiengruppen zu erwähnen. Besonders hervorzuheben ist das BZKF ECTU Netzwerk oder das Standortübergreifende BZKF Molekulare Tumorboard. Die Etablierung der Translationsgruppen im Rahmen des BZKF-Netzwerkes

befindet sich derzeit im Aufbau. Aktuelle Informationen können über Pressemeldungen eingesehen werden.

9.3 Core Units am CCC Erlangen-EMN

Am CCC ER-EMN sind bzw. werden derzeit folgende Core Units eingerichtet:

- Central Biobank Erlangen (CeBE)
- Cell-Sorting Einheit mit Immunmonitoring (Mo-Flo)
- CUBiDA Core Unit Bioinformatik, Datenintegration und -Analyse
- MACE Mikrobiom Analyse Center Erlangen
- Metab (Metabolomics)
- Next Gerneration Sequencing
- Optical Imaging Center Erlangen (OICE)
- Präklinisches Experimentelles Tierzentrum (PETZ)
- Preclinical Imaging Platform Erlangen (PIPE)

GMP-Facilities

- T-Zell Präparate
- Krebsvakzine

9.4 Studientätigkeit im Rahmen der ICTU und ECTU

Interdisciplinary Clinical Trial Unit (ICTU) / Early Clinical Trial Unit (ECTU)

Die Interdisciplinary Clinical Trial Unit (ICTU) ist eine gemeinsame Struktur der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, des Uniklinikums Erlangen und des CCC ER-EMN sowie des Deutschen Zentrums Immuntherapie (DZI). Gleichzeitig ist die ICTU im Klinikverbund des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung (BZKF) sowie in der CCC Allianz WERA und im NCT WERA aktiv, wobei hierbei bayernweit eine enge Kooperation mit anderen universitären Standorten in München, Augsburg, Regensburg und Würzburg besteht. Im Rahmen des CCC ER-EMN ist die ICTU/ECTU zudem mit den Klinikstandorten in Amberg, Bamberg, Bayreuth, Fürth, Hof und Nürnberg vernetzt, sodass hier auch innerhalb Frankens eng zusammengearbeitet wird und somit der Zugang zu neuesten, innovativen klinischen Studien auch im ländlichen Raum vorgehalten wird.

Die ICTU ist eine zentrale, interdisziplinäre klinische Studieneinheit für die Durchführung klinischer Studien. Zudem beherbergt sie die Early Clinical Trial Unit (ECTU), eine hoch spezialisierte, interdisziplinäre klinische Einheit zur Durchführung experimenteller Tumortherapien im Rahmen von Phase I/II Studien des Klinikums. Die Ermittlung der Verträglichkeit (Phase I) und der Wirksamkeit (Phase II) sind die ersten wichtigen Schritte in der Erprobung neuer Substanzen am Patienten. Das Team der ECTU gewährleistet eine intensive Überwachung und Betreuung der Patienten/Studienteilnehmer, die an den frühen klinischen Studien teilnehmen.
Über den onkologischen Schwerpunkt hinaus unterstützt die ECTU auch die Durchführung innovativer früher klinischer Studien anderer Forschungsschwerpunkte.

Zu jeder klinischen Studie, die am Uniklinikum Erlangen und an den Standorten der Kooperationspartner des CCC ER-EMN (Klinikum Bayreuth GmbH, Sozialstiftung Bamberg, Klinikum St. Marien Amberg, Klinikum Fürth, Sana Klinikum Hof, Klinikum Nürnberg) durchgeführt wird, sind in unserer Studiendatenbank Eckdaten wie Studientitel, Kurzbeschreibungen, grundlegende Ein- und Ausschlusskriterien, Studienstatus und den Ansprechpartner der Studie hinterlegt.

9.5 Übersicht laufende Studien

Eine Übersicht laufender Studien ist der digitalen Studiendatenbank des CCC ER-EMN zu entnehmen. Ergänzend verfügt das BZKF über ein bayernweites Studienregister, welches allen Bürgerinnen und Bürgern frei über das Internet zugänglich ist und damit eine hohe Transparenz über diese Behandlungsmöglichkeiten zulässt.

9.6 Übersicht über die Studienzentralen am Uniklinikum Erlangen:

Einrichtung:	Kontakt:
Chirurgische Klinik	Telefon: 09131 85-33249 chir-studienzentrum@uk-erlangen.de
Frauenklinik	Telefon: 09131 85-36167 fk-studienzentrale@uk-erlangen.de
Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Kopf- und Halschirurgie	Telefon: 09131 85-33968
Hautklinik	Telefon: 09131 85-36112 onkstudienzentrale.de@uk-erlangen.de
Medizinische Klinik 5	Telefon: 09131 85-33409 stefan.krause@uk-erlangen.de
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik	Telefon: 09131 85-33370 carola.beier@uk-erlangen.de
Neurochirurgische Klinik	Telefon: 09131 85-34384
Neurologische Klinik	Telefon: 09131 85-34334
Palliativmedizin	Telefon: 09131 85-42523
Strahlenklinik	Telefon: 09131 85-33968 st-studiensekretariat@uk-erlangen.de
Urologische Klinik	Telefon: 09131 822-3355 studienzentrale.urologie@uk-erlangen.de
Kinder- und Jugendklinik	Telefon: 09131 85-41203 paed-studienzentrale@uk-erlangen.de
Lungenkrebszentrum*	Telefon: 09131 85-32047 thorax-sekretariat@uk-erlangen.de

*) aktuell nicht DKG-zertifiziert

Anlage 1: Wissenschaftliche Publikationen im Bereich Onkologie

Die Übersicht benennt Auszüge der onkologisch-wissenschaftlichen Publikationen der Organkrebszentren und Schnittstellenbereiche des Onkologischen Zentrums aus 2024. Daneben bestehen noch zahlreiche weitere Publikationen.

Klinik	Forschungs-programm: Titel	Autor/Datum	For-schungs-schwer-punkt	Journal
Chirurgie	MED12 loss activates endogenous retroelements to sensitise immunotherapy in pancreatic cancer.	Tang Y, Tang S, Yang W, Zhang Z, Wang T, Wu Y, Xu J, Pilarsky C, Mazzone M, Wang LW, Sun Y, Tian R, Tang Y, Wang Y, Wang C, Xue J 2024 Nov	Target ID	Gut
	p21 Prevents the Exhaustion of CD4+ T Cells Within the Antitumor Immune Response Against Colorectal Cancer.	Thoma OM, Naschberger E, Kubánková M, Larafa I, Kramer V, Menchicchi B, Merkel S, Britzen-Laurent N, Jefremow A, Grützmann R, Koop K, Neufert C, Atreya R, Guck J, Stürzl M, Neurath MF, Waldner MJ 2024 Feb	Immuno-Oncology	Gastro-enterology
	Risks of Organ Preservation in Rectal Cancer: Data From Two International Registries on Rectal Cancer.	Fernandez LM, São Julião GP, Santacruz CC, Renehan AG, Cano-Valderrama O, Beets GL, Azevedo J, Lorente BF, Rancaño RS, Biondo S, Espin-Basany E, Vailati BB, Nilsson PJ, Martling A, Van De Velde CJH, Parvaiz A, Habr-Gama A, Perez RO 2024 Oct	Health Care Ressearch	J Clin Oncol
Frauenklinik	Event-free survival by residual cancer burden with pembrolizumab in early-stage TNBC: exploratory analysis from KEYNOTE-522.	Pusztai L, Denkert C, O'Shaughnessy J, Cortes J, Dent R, McArthur H, Kümmel S, Bergh J, Park YH, Hui R, Harbeck N, Takahashi M, Untch M, Fasching PA, Cardoso F, Zhu Y, Pan W, Tryfonidis K, Schmid P 2024 May	Target ID + Health Care Ressearch	Ann Oncol
	Overall Survival with Pembrolizumab in Early-Stage Triple-Negative Breast Cancer.	Schmid P, Cortes J, Dent R, McArthur H, Pusztai L, Kümmel S, Denkert C, Park YH, Hui R, Harbeck N, Takahashi M, Im SA, Untch M, Fasching PA, Mouret-Reynier MA, Foukakis T, Ferreira M, Cardoso F, Zhou X, Karantza V, Tryfonidis K, Aktan G, O'Shaughnessy J 2024 Nov	Precision oncology	N Engl J Med

	Ribociclib plus Endocrine Therapy in Early Breast Cancer.	Slamon D, Lipatov O, Nowecki Z, McAndrew N, Kukielka-Budny B, Stroyakovskiy D, Yardley DA, Huang CS, Fasching PA, Crown J, Bardia A, Chia S, Im SA, Ruiz-Borrego M, Loi S, Xu B, Hurvitz S, Barrios C, Untch M, Moroose R, Visco F, Afenjar K, Fresco R, Severin I, Ji Y, Ghaznawi F, Li Z, Zarate JP, Chakravartty A, Taran T, Hortobagyi G 2024 Mar	Precision oncology	N Engl J Med
Hautklinik	Immune signatures of checkpoint inhibitor-induced autoimmunity-A focus on neurotoxicity.	Müller-Jensen L, Schulz AR, Mei HE, Mohr R, Ulrich C, Knape P, Frost N, Frischbutter S, Kunkel D, Schinke C, Ginesta Roque L, Maierhof SK, Nickel FT, Heinzerling L, Endres M, Boehmerle W, Huehnchen P, Knauss S 2024 Feb	Precision oncology + Health Care Research	Neuro-oncol
	Dermatologist-like explainable AI enhances trust and confidence in diagnosing melanoma.	Chanda T, Hauser K, Hobelsberger S, Bucher TC, Garcia CN, Wies C, Kittler H, Tschandl P, Navarrete-Dechent C, Podlipnik S, Chousakos E, Crnaric I, Majstorovic J, Alhajwan L, Foreman T, Peternel S, Sarap S, Özdemir İ, Barnhill RL, Llamas-Velasco M, Poch G, Korsing S, Sondermann W, Gellrich FF, Heppt MV, Erdmann M, Haferkamp S, Drexler K, Goebeler M, Schilling B, Utikal JS, Ghoreschi K, Fröhling S, Krieghoff-Henning E; Reader Study Consortium; Brinker TJ 2024 Jan	Health Care Research + Use of AI	Nat Commun
	Clinical and pathological characterization of tebentafusp-associated skin toxicity: A cohort study with 33 patients.	Tomsitz D, Kerl K, French LE, Heinzerling L 2024 Dec	Precision oncology + Health Care Research	J Am Acad Dermatol
Kinderklinik	Irinotecan and temozolomide in combination with dasatinib and rapamycin versus irinotecan and temozolomide for patients with relapsed or refractory neuroblastoma (RIST-rNB-2011): a multicentre, open-label, randomised,	Corbacioglu S, Lode H, Ellinger S, Zeman F, Suttorp M, Escherich G, Bochennek K, Gruhn B, Lang P, Rohde M, Debatin KM, Steinbach D, Beilken A, Ladenstein R, Spachtholz R, Heiss P, Hellwig D, Tröger A, Koller M, Menhart K, Riemenschneider MJ, Zoubaa S, Kietz S, Jakob M, Sommer G, Heise T, Hundsdörfer P, Kühnle I, Dilloo D, Schönberger S, Schwabe G, von Luettichau I, Graf N, Schlegel PG, Frühwald M, Jorch N, Paulussen M, Schneider DT, Metzler	Health Care Research + Precision Oncology	Lancet Oncol

	controlled, phase 2 trial.	M, Leipold A, Nathrath M, Imschweiler T, Christiansen H, Schmid I, Crazzolara R, Niktoreh N, Cario G, Faber J, Demmert M, Babor F, Fröhlich B, Bielack S, Bernig T, Greil J, Eggert A, Simon T, Foell J 2024 Jul		
	Bosutinib in Resistant and Intolerant Pediatric Patients With Chronic Phase Chronic Myeloid Leukemia: Results From the Phase I Part of Study ITCC054/COG AAML1921.	Brivio E, Pennesi E, Willemse ME, Huitema ADR, Jiang Y, van Tinteren HDR, van der Velden VHJ, Beverloo BH, den Boer ML, Rammeloo LAJ, Hudson C, Heerema N, Kowalski K, Zhao H, Kuttschreuter L, Bautista Sirvent FJ, Bukowinski A, Rizzari C, Pollard J, Murillo-Sanjuán L, Kutny M, Zarnegar-Lumley S, Redell M, Cooper S, Bertrand Y, Petit A, Krystal J, Metzler M, Lancaster D, Bourquin JP, Motwani J, van der Sluis IM, Locatelli F, Roth ME, Hijiya N, Zwaan CM 2024 Mar	Health Care Research + Precision Oncology	J Clin Oncol
Medizin 1	p21 Prevents the Exhaustion of CD4+ T Cells Within the Antitumor Immune Response Against Colorectal Cancer.	Thoma OM, Naschberger E, Kubánková M, Larafa I, Kramer V, Menchicchi B, Merkel S, Britzen-Laurent N, Jefremow A, Grützmann R, Koop K, Neufert C, Atreya R, Guck J, Stürzl M, Neurath MF, Waldner MJ 2024 Feb	Immuno-Oncology	Gastro-enterology
Medizin 5	Development and Validation of a Prediction Model of Outcome After B-Cell Maturation Antigen-Directed Chimeric Antigen Receptor T-Cell Therapy in Relapsed/Refractory Multiple Myeloma.	Gagelmann N, Dima D, Merz M, Hashmi H, Ahmed N, Tovar N, Oliver-Caldés A, Stölzel F, Rathje K, Fischer L, Born P, Schäfer L, Albici AM, Schub N, Kfir-Erenfeld S, Assayag M, Asherie N, Wulf GG, Kharboutli S, Müller F, Shune L, Davis JA, Anwer F, Vucinic V, Platzbecker U, Ayuk F, Kröger N, Khouri J, Gurnari C, McGuirk J, Stepensky P, Abdallah AO, Fernández de Larrea C 2024 May	Target ID + Immuno-Oncology	J Clin Oncol
	Inotuzumab Ozogamicin as Induction Therapy for Patients Older Than 55 Years With Philadelphia Chromosome-Negative B-Precursor ALL.	Stelljes M, Raffel S, Alakel N, Wäsch R, Kondakci M, Scholl S, Rank A, Hänel M, Spriewald B, Hanoun M, Martin S, Schwab K, Serve H, Reiser L, Knaden J, Pfeifer H, Marx J, Sauer T, Berdel WE, Lenz G, Brüggemann M, Gökbuget N, Wethmar K 2024 Jan	Target ID + Immuno-Oncology	J Clin Oncol

	Long-Term Follow-Up of the Prospective Randomized AATT Study (Autologous or Allogeneic Transplantation in Patients With Peripheral T-Cell Lymphoma).	Tournilhac O, Altmann B, Friedrichs B, Bouabdallah K, Leclerc M, Cartron G, Turlure P, Reimer P, Wagner-Drouet E, Sanhes L, Houot R, Rousel M, Kroschinsky F, Dreger P, Viardot A, de Leval L, Rosenwald A, Gaulard P, Wulf G, Villate A, Latiere C, Elmaagacli A, Glass B, Poeschel V, Damaj G, Sibon D, Durot E, Bilger K, Banos A, Haenel M, Dreyling M, Keller U, Tiab M, Drenou B, Cornillon J, Nguyen S, Robin M, Nickelsen M, Trümper L, Lenz G, Ziepert M, Schmitz N; French Lymphoma Study Association (LYSA), the Société Francophone de greffe de moelle et Thérapie Cellulaire (SFGM-TC), and the German Lymphoma Alliance (GLA) 2024 Nov	Target ID + Immuno-Oncology	J Clin Oncol
Pathologie	NECTIN4 Amplification Is Frequent in Solid Tumors and Predicts Enfortumab Vedotin Response in Metastatic Urothelial Cancer.	Klümper N, Tran NK, Zschäbitz S, Hahn O, Büttner T, Roghmann F, Bolenz C, Zengerling F, Schwab C, Nagy D, Toma M, Kristiansen G, Heers H, Ivanyi P, Niegisch G, Grunewald CM, Darr C, Farid A, Schlack K, Abbas M, Aydogdu C, Casuscelli J, Mokry T, Mayr M, Niedersüß-Beke D, Rausch S, Dietrich D, Saal J, Ellinger J, Ritter M, Alajati A, Kuppe C, Meeks J, Vera Badillo FE, Nakauma-González JA, Boormans J, Junker K, Hartmann A, Grünwald V, Hölzel M, Eckstein M 2024 Jul	Target ID + Health Care Research	J Clin Oncol
	Molecular Urothelial Tumor Cell Subtypes Remain Stable During Metastatic Evolution.	Cox A, Klümper N, Stein J, Sikic D, Breyer J, Bolenz C, Roghmann F, Erben P, Wirtz RM, Wullich B, Ritter M, Hölzel M, Schwamborn K, Horn T, Gschwend J, Hartmann A, Weichert W, Erlmeier F, Eckstein M 2024 Apr	Immuno-Oncology	Eur Urol
	AI allows pre-screening of FGFR3 mutational status using routine histology slides of muscle-invasive bladder cancer.	Bannier PA, Saillard C, Mann P, Touzot M, Maussion C, Matek C, Klümper N, Breyer J, Wirtz R, Sikic D, Schmitz-Dräger B, Wullich B, Hartmann A, Försch S, Eckstein M 2024 Dec	Use of AI + Target ID	Nat Commun
Strahlenklinik	TCCIA: a comprehensive resource for exploring CircRNA in	Wang S, Xiong Y, Zhang Y, Wang H, Chen M, Li J, Luo P, Luo YH, Hecht M, Frey B, Gaipl U, Li X, Zhao Q, Ma H, Zhou JG	Immuno-Oncology	J Immunother Cancer

	cancer immuno-therapy.	2024 Jan		